



PRESSEINLADUNG

IFB-Stiftung erhält 30.000 Euro vom Förderverein

Sicherung der Zukunft der IFB – Bau eines Phase F Hauses für junge schwerbehinderte Menschen

Was: Spendenübergabe
Wann: Dienstag, 11. Dezember 2018, 11:30 Uhr
Wo: Treffpunkt Bahnstraße 10, 65205 Wiesbaden

MEDIENVERTRETER SIND HERZLICH EINGELADEN!

Wiesbaden, den 4. Dezember 2018 +++ Der Förderverein überreicht am 11. Dezember 2018 eine Spende in Höhe von 30.000 Euro an die IFB-Stiftung. Mit dem aus Spenden generiertem Betrag soll die Zukunft der Stiftung gesichert sowie der Bau eines Phase F Hauses in Wiesbaden-Erbenheim finanziert werden.

„Es ist ein schöner Moment, diesen Scheck der IFB-Stiftung zu überreichen. Damit wird der Bau eines Phase F Hauses unterstützt. Ziel ist es, in der IFB-Stiftung die umfassende Betreuung von Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen sicherzustellen“, erklärt Thomas Pier, Vorstand des Fördervereins. „Der Förderverein der IFB hat diesen finanziellen Beitrag den vielen Förderern zu verdanken. Die Arbeit der IFB-Stiftung wäre ohne Spenden nicht denkbar. Alle Betreuungsangebote, die nicht von den Krankenkassen bezahlt werden, sind nur durch Ehrenamtliche und Spenden zu realisieren.“

Hintergrund zum Bau des Phase F Hauses

In den Betreuungseinrichtungen der IFB-Gruppe hat sich in den vergangenen Jahren ein großes Problem der Pflege von jungen pflegebedürftigen Menschen entwickelt. Der bisherige Kostenträger LWV hat seine Zuständigkeit nur im heilpädagogischen Bereich gesehen und die Pflegekassen nur in der qualifizierten Pflege. Junge schwerstbehinderte Menschen benötigen aber beides. Hier setzt das Phase F Haus an. Qualifizierte Pflege in enger Zusammenarbeit mit pädagogischer und therapeutischer Förderung.

„Somit hat nun die Zuhause GmbH als zuständiger Träger innerhalb der IFB-Gruppe die Möglichkeit, ein Haus anzubieten, welches genau diesen Menschen Unterstützung bietet. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt nun mit dem Thorsten-Goos-Haus verwirklichen können“, sagt Wolfgang Groh, geschäftsführende Vorstandsvorsitzender der IFB-Stiftung. „Bezüglich des Gebäudes, das von der IFB gebaut wird, hoffe ich sehr, dass wir Ende 2019 mit dem Bau beginnen können. Fertigstellung wäre dann Anfang 2021.“

Phase F Patienten leiden an einem Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Tumor, Sauerstoffmangelschaden (z.B. Reanimation oder nach Herzversagen), Hirnblutungen, Entzündliche und toxische Hirnerkrankungen, neurologische Syndrome (z.B. Locked-in-Syndrom oder Apallisches Syndrom).

Der Förderverein wurde 2014 ins Leben gerufen und unterstützt Projekte der IFB-Gruppe. So können sich auch externe Interessenten einbringen und die Gruppe unterstützen.

**Kontakt für Interessierte:**

Förderverein
Gabriele Groh-Leu
Vorstandsvorsitzende
Kirchenpfad 9
65388 Schlangenbad
Telefon: 06129 5029759
Mobil: 0162 2904900
E-Mail: gabriele.groh-leu@ifb-stiftung.de
Internet: <http://www.ifb-stiftung.de>

Kontakt für Medien:

IFB-Stiftung
Claudia Messer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Storchenallee 2
65205 Wiesbaden
Telefon: 0611 98873413
Telefax: 0611 40809929
E-Mail: claudia.messer@ifb-stiftung.de
Internet: www.ifb-stiftung.de

Hintergrund:**IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., IFB-Stiftung – www.ifb-stiftung.de**

Seit 1959 ist es das Ziel der gemeinnützigen Organisation IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., die Lebensbedingungen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in jeder Lebensphase zu verbessern.

„So viel Selbstbestimmung wie möglich, so viel Betreuung wie nötig“, so der Leitgedanke der Organisation, die Menschen im Alter von null bis 100 unterstützt. Ursprünglich als private Elterninitiative in Wiesbaden gegründet, begleitet, unterstützt und fördert die Organisation IFB heute rund 1 500 Betroffene und ihre Angehörigen.

IFB: Känguru – Zuhause – JOB – Rhinos – Hospizium – Löwenmut – Ehrenamt

In insgesamt sieben Bereiche gliedern sich die unterschiedlichen Leistungen – je Lebensphase und Alter der Klientinnen und Klienten. „**Känguru**“ setzt bei der Frühförderung von Kindern im Säuglingsalter an und unterstützt Familien, in denen ein Kind oder Jugendlicher mit Handicap lebt. Bei „**Zuhause**“ werden Menschen mit Behinderung betreut, die in den eigenen vier Wänden bzw. von ihren Eltern oder Angehörigen unabhängig und selbstbestimmt leben möchten, aber auf Pflege und/oder Betreuung angewiesen sind. Die Gemeinnützige **JOB** GmbH gibt Menschen mit Handicap eine berufliche Perspektive und der Sportbereich „**Rhinos**“ tut dies in sportlicher Hinsicht. In der letzten Lebensphase steht „**Hospizium**“ Betroffenen und Angehörigen zur Seite. „**Löwenmut**“ fasst die IFB-Leistungen außerhalb Deutschlands zusammen – aktuell fokussieren sich die Aktivitäten auf das Kinderhospiz Löwenmut in Klipriver nahe Johannesburg (Südafrika). Alle Bereiche werden von „**Ehrenamt**“ unterstützt – aktuell sind etwa 250 Freiwillige für die oben genannten IFB-Töchter und Engagements tätig.

Die Organisation IFB beschäftigt über 1 000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 55 Einrichtungen in Wiesbaden und Umgebung, im Rheingau-Taunus-Kreis, im Main-Taunus-Kreis, im Landkreis Limburg-Weilburg, in Leipzig und in Klipriver (Südafrika). Sie ist weltanschaulich unabhängig und gemeinnützig. Geleitet wird die gemeinnützige Organisation von Wolfgang Groh.

Weitere Informationen:

Facebook: <https://www.facebook.com/Inklusion.durch.Foerderung.und.Betreuung/>
Google+: <https://plus.google.com/101564537859988681010/posts>

V.i.S.d.P. IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., Wolfgang Groh, Vorstandsvorsitzender

Sollten Sie keine weiteren Mitteilungen aus unserem Hause wünschen, senden Sie diese E-Mail bitte mit dem Betreff „Abbestellen“ an den Absender zurück.